



W I H

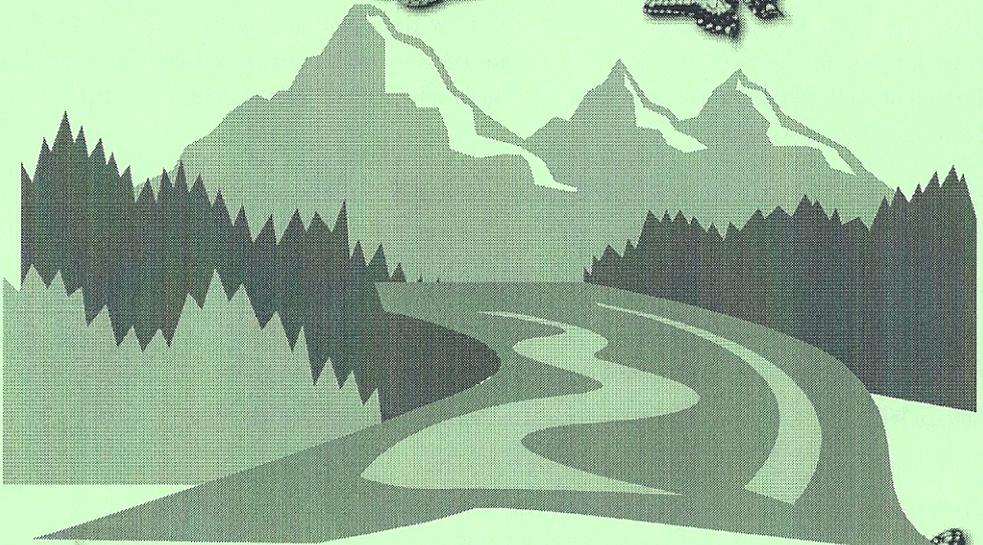


Der



WIKINGER

informiert...



Juni 1997

Nr. 41 12. Jahrgang



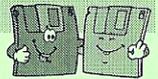
# Inhaltsverzeichnis



Seite 03..... der Hauptvorstand informiert...(Protokoll)  
Seite 10 ..... der Hauptvorstand informiert...(Infos)  
Seite 13 ..... der Hauptvorstand informiert...(Videocassetten)  
Seite 14, 19 ..... Hier lacht der Wikinger  
Seite 15 ..... Interview mit Martin Ostendorf  
Seite 20 ..... Kartengrüße  
Seite 22..... Geburtstagskalender  
Seite 24 ..... Terminkalender



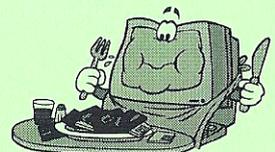
**WIH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Texte, sondern die Autoren selbst!**



## Wichtig für alle Abteilungen!!!

Die Abgabe aller Berichte und Fotos für das nächste Wikinger-Heft ist am 29. August 1997. Alle Mitglieder, die für das Heft einen Bericht schreiben möchten, schreiben bitte mit dem Computer. Den Text auf Diskette speichern und diese dann bitte Meike oder Hartmut geben/schicken. Sonst bitte mit Schreibmaschine schreiben!

|                     |  |
|---------------------|--|
| Herausgeber:        | Gehörlosen-Sportclub „Wikinger“ Hamburg von 1984 e.V.                                      |
| Chefredakteurin:    | Meike Aldag  |
| Anschrift:          | Meike Aldag, Am Heesen 26, 21033 Hamburg,<br>ST: 040 / 7 30 41 31, Fax: 040 / 730 41 30    |
| Redaktionsmitglied: | Hartmut Genz, Snitgerstieg 2, 22111 Hamburg, Fax: 040 / 651 67 81                          |
| Auflage WIH:        | 55 Exemplare, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier                                    |
| Erscheinung:        | WIH erscheint vierteljährlich  |
| Vereinskonto:       | G.S.C. Wikinger Hamburg<br>Konto-Nr. 6076 34-205<br>BLZ: 200 100 20<br>Postbank NL Hamburg |





## Protokoll

**zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 09. April 1997 in  
der Gaststätte Spaghetissimo, Wandsbeker Markstraße 160,  
22041 Hamburg-Wandsbek**

Die Eröffnung der "Jahreshauptversammlung" begann um 19.30 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Michael Scheffel. Die 21 Mitglieder, siehe Anwesenheitsliste (Seite 7), wurden begrüßt. Der 2. Revisor der Hauptkasse Stefan Ziesenitz und der Vorsitzende der Schiedskommission Bernd Fritze kamen etwas später.

Eigentlich sollte die Versammlung in der Gaststätte AKASYA in der Bandswirkerstraße 47 stattfinden. Überraschenderweise war dieses Lokal pleite und daher geschlossen, so daß wir schnell ein anderes Lokal suchen mußten.

Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen und die Versammlung war laut §8 der Vereinssatzung beschlußfähig. Michael Scheffel leitete die Versammlung, Lars Meyer übernahm die Protokollführung.

### Top 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll vom 13. April 1996 wurde in der Vereinszeitung mit der Nr. 37 vom Juni 1996 veröffentlicht. Michael Scheffel fragte, ob das Protokoll in Ordnung sei?

Es wurde festgestellt, daß das Protokoll vom 13. April 1996 von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt wurde.

### Top 2: Jahresbericht 1996 des Hauptvorstandes

Die Berichte wurden zusammen mit der Einladung zur diestägigen Versammlung schon verteilt und Michael Scheffel bat um Wortmeldung. Es gab keine Wortmeldung zu den Arbeitsberichten von Michael Scheffel, Lutz König und Martin Ostendorf.

### Top 3: Kassenbericht 1996

Der Jahresbericht der Hauptkasse 1996 wurde ebenso zusammen mit der Einladung verteilt und es wurde um Wortmeldung gebeten. Es gab keine Wortmeldung.

### Top 4: Bericht der Kassenrevisoren

Die Einnahmen und Ausgaben der Kasse sind in Ordnung. Die Revisoren

# Der Hauptvorstand informiert...



ren machten einen Vorschlag für den Kassierer: Der Rechenschaftsbericht war unübersichtlich, es war mühsam, die Fakten zusammenzusetzen. Die Kassenprüfung dauerte bis 24 Uhr Mitternachts. Vorschlag: Beim nächsten Mal das Muster von der Abteilung Badminton benutzen, es ist viel übersichtlicher. Michael Scheffel bedankt sich für die Arbeit der Kassenrevisoren.

## Top 5: Ernennung der Wahlleitung

Wahlleiter: Lutz König

Wahlhelferin: Kersten Kraake

Die beiden Leute wurden angenommen von der Versammlung.

## Top 6: Feststellung der Stimmberechtigten

Es wurden 21 Stimmberechtigte festgestellt.

## Top 7: Wahl der 2. Kassenrevisorin/des 2. Kassenrevisors

### 1. Wahlgang

Vorschläge: Gerd Langrehr, Lars Meyer, Kersten Kraake. Keiner nahm die Kandidatur an.

### 2. Wahlgang

Vorschläge: Lutz-Dirk Busse, Gerd Langrehr, Jochen Aldag, Corinna Behrens. Keiner nahm die Kandidatur an.

### 3. Wahlgang

Vorschläge: Gerd Langrehr, Andreas Zillen, Lutz-Dirk Busse, Lars Meyer, Manfred Lange, Corinna Behrens.

Lars Meyer, Manfred Lange und Lutz-Dirk Busse nahmen die Kandidatur an. Es wurde geheime Wahl gemacht.

Ergebnis: Lars Meyer 10 Stimmen

Manfred Lange 7 Stimmen

Lutz-Dirk Busse 3 Stimmen

Ungültig 1 Stimme

## Top 8: Haushaltsplan 1996

Der Haushaltsplan 1997 wurde ebenfalls zusammen mit der Einladung verteilt. Er wurde mit 15 Stimmen und 6 enthaltenen Stimmen ange-

# Der Hauptvorstand informiert...



nommen Manfred Lange schlug vor, daß beim nächsten Mal auch die Einnahmen aufgeführt werden sollten.

## Top 9: Genehmigung der Abteilungswahlen

Sie wurde ebenso mit der Einladung verteilt. Kurz nach der Badminton-Wahl für einen neuen Vorstand trat der neugewählte Kassierer Jan Dwinger überraschend aus dem Verein aus. Diese Stelle ist also zur Zeit vakant und wird inoffiziell von der bisherigen Kassiererin Birgit Fritsch weitergeführt. Leider kann nicht sofort gewählt werden, weil nicht alle Mitglieder aus der Badminton-Abteilung da sind. Ansonsten wurden alle Abteilungswahlen genehmigt.

## Top 10: Beschlußfassung über vorliegende Anträge

Manfred Lange stellte 2 Anträge und zwar

☺ **Änderungen von Tagesordnung der Mitgliederversammlung unter § 8 Abs. 4 der Vereinssatzung, siehe Anlage 1.** Über den Haushaltsplan kann erst dann vernünftig diskutiert werden, wenn zuvor über die Gelder (z.B. Mitgliedsbeitragserhöhung) beschlossen wurde. Außerdem gibt es ein Problem mit der Verantwortlichkeit. Der Vorstand darf erst dann entlastet werden, wenn alle Punkte geklärt sind, also auch Haushaltsplan und Beschlüsse über vorliegende Anträge.

Michael Scheffel's Vorschlag: "Die neue Vereinssatzung gibt es in 2 Jahren. Da wird die neue Tagesordnung in die neue Vereinssatzung aufgenommen. Für die nächste Hauptversammlung kann die verbesserte Tagungsordnung genommen werden. Für das Amtsgericht ist die Reihenfolge der Themen egal, wichtig ist nur, daß die Themen überhaupt da sind."

Änderung: siehe Anlage 1 (Handschrift)

Die Änderung und der Vorschlag von Michael Scheffel wurden einstimmig angenommen.

☺ **Änderung von Ummelden der Mitgliedschaft wegen Kontoführungsgebühr, siehe Anlage 2.** Es soll verhindert werden, daß wankelmütige Mitglieder viel Arbeit für den Kassierer verursachen.

Jochen Aldag: "Badminton macht 3 Monate Frist, ohne Kalenderhalbjahr. Es funktionierte bisher sehr gut.

Andreas Zillen: "Ungerecht für Leute, die passiv werden wollen. Sie

# Der Hauptvorstand informiert...



müssen unter Umständen 5 Monate lang den erhöhten Beitrag für aktive Mitglieder zahlen.

Kersten Kraake: "Was ist, wenn passive Leute spontan eine deutsche Meisterschaft mitmachen wollen?"

Jochen Aldag: "Wer plant, ab und zu ein Turnier mitmachen zu wollen, sollte lieber gleich aktives Mitglied sein und 2 DM mehr bezahlen. Dieser Mehrbetrag ist harmlos, außerdem wird der Verein so auch ein bißchen mit Geld unterstützt.

Hinweis: Bei spontanen Statuswechsel (also passiv > aktiv oder umgekehrt) kann der Vorstand Ausnahmen machen, z.B. wenn ein neues Mitglied ein sehr guter Spieler ist, oder wenn einer plötzlich schlimme Geldprobleme bekommt.

Änderungen: siehe Anlage 2 Handschrift.

Manfred's Antrag mit Änderung: 16 dafür, 5 enthalten.

Dieser Antrag gilt ab sofort: Einstimmig angenommen von der Versammlung.

## Top 11: Verschiedenes

- a) Michael Scheffel: 2 Leute von den Wikingern sollten zum Vorbereitungstreffen für die 50 Jahre Jubiläum vom Landesverband der Gehörlosen Hamburgs am 17.04.1997 um 18 Uhr.
- b) Sandra Kühbacher wünscht ein regelmäßiges Treffen, z.B. 1 mal im Monat. Manfred Lange: Das ist die Aufgabe der Freizeitabteilung. Oder auch Leute müssen mal ran und selber organisieren.
- c) Michael Scheffel: Am 16.03.1997 um 05.20 Uhr gab es ein Feuer im Stall bei Familie Hansch. Die Vereinessachen (hauptsächlich für die Feier) waren verbrannt, alles weg. Die Versicherung übernahm keine Kosten, weil der Stall dafür extra versichert werden mußte. Der Verein wird für die Sommerparty 1997 die Sachen nach Maß neu einkaufen.

Ende der Versammlung: 22 Uhr

*Lars Meyer*

Protokollführer  
(Lars Meyer)

*Lutz König*

2. Vorsitzender  
(Lutz König)

*Michael Scheffel*

Versammlungsleiter  
(Michael Scheffel)

# Der Hauptvorstand informiert...



## Gehörlosen-Sportclub „Wikinger“ Hamburg von 1984 e.V.

Mitglied im Gehörlosen-Sportverband Hamburg e.V. und Hamburger Sportbund e.V.

### Anwesenheitsliste

der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 09. April 1997

Bitte **keine Unterschrift**, sondern **nur den Namen** eintragen!

- |                        |                 |
|------------------------|-----------------|
| 1) Jacqueline Lange    | 21) Band Fritze |
| 2) Lutz König          | 22)             |
| 3) Michael Scheffel    | 23)             |
| 4) Lutz-Drau Busse     | 24)             |
| 5) Petra Scholle       | 25)             |
| 6) Sandra Kießhauer    | 26)             |
| 7) Gerd Langrehr       | 27)             |
| 8) Antke Schwank       | 28)             |
| 9) Thomas Klukas       | 29)             |
| 10) Kersten Kraabe     | 30)             |
| 11) Cornelia Behrens   | 31)             |
| 12) Manfred Lange      | 32)             |
| 13) Lars Meyer         | 33)             |
| 14) Wladimir Ostendorf | 34)             |
| 15) ANDREAS ZILLEN     | 35)             |
| 16) Frank Kubczak      | Gäste           |
| 17) Götz Klingebiel    | 1) Markt Groos  |
| 18) Cornelia Nagel     | 2)              |
| 19) Jochen Alday       | 3)              |
| 20) Stefan Zieschig    | 4)              |

# Der Hauptvorstand informiert...



GSC "Wikinger" Hamburg von 1984 e.V.  
Vorsitzender  
Michael Scheffel  
Kroogblöcke 20/III  
22119 Hamburg

Manfred Lange  
Oher Weg 6a  
21509 Glinde  
Fax: 040/ 710 79 29  
ST.: 040/ 710 95 005

24.3.1997

Lieber Vorsitzender M. Scheffel,  
liebe alle Mitglieder des "Wikinger"-Clubs,

hiermit möchte ich den Antrag für die ordentliche Mitgliederversammlung am 9. April 1997 stellen, dass die Änderung in passive-oder aktive Mitgliedschaft wegen des Beitrages ab sofort unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen eines Kalenderhalbjahres (30. Juni oder 31. Dezember) - ähnlich abhängig nach §4.6 der Verinssatzung - schriftlich an Abteilungsleiter zu melden ist.

D.h.: Es wäre gut, wenn es weniger Arbeit für Vereinskassierer ist. Zweitens: Es spart die hohe Bankgebühr.

Begründung: Der Vereinskassierer muß immer wieder wegen der Lastschriften ändern. Viel Arbeit!

Danke für die Aufmerksamkeit!

Mit freundlichen Grüßen

# Der Hauptvorstand informiert...



GSC "Wikinger" Hamburg von 1984 e.V.  
Vorsitzender  
Michael Scheffel  
Kroogblöcke 20/III  
  
22119 Hamburg

Manfred Lange  
Oher Weg 6a  
21509 Glinde  
Fax: 040/ 710 79 29  
ST.: 040/ 710 95 005

24.3.1997

Lieber Vorsitzender M. Scheffel,  
liebe alle Mitglieder des "Wikinger"-Clubs,

hiermit möchte ich den Antrag für die ordentliche Mitgliederversammlung am 9. April 1997 stellen, dass die kleine Änderung von der Tagesordnung §8.4 in Vereinssatzung einzutragen ist:

Die Tagesordnung ist mitzuteilen;

**alt:**

- a) Bericht des Hauptvorstandes
- b) Kassenbericht
- c) Bericht der Kassenrevisoren
- d) Entlastung des Hauptvorstandes
  
- e) Wahlen
- f) Haushaltsplan
- g) Beschlussfassungen über vorliegende Anträge
- h) Verschiedenes

**neu:**

- a) Bericht des Hauptvorstandes
- b) Kassenbericht
- c) Bericht der Kassenrevisoren
- d) Beschlussfassungen über vorliegende Anträge
- e) Haushaltsplan
- f) Entlastung des Hauptvorstandes
- g) Wahlen
  
- h) Verschiedenes

Begründung: Zu Punkt g) (alt) ist ein Widerspruch gegenüber das Punkt f) (alt), weil es um Geld geht! Darum müssen zuerst die Anträge z.b. die Beitragsänderung vorgelegt bzw. abgestimmt werden, dann kann mit Haushaltsplan zusammenhängend gerechnet werden.

Zweitens: alt): Zur Entlastung des Vorstandes (Punkt d) passt **nicht** zu den Punkt f) und g) zusammen, weil das Wahlen des Vorstandes hinter sich ist.

Drittens: neu): Zu (Ernennung der Wahlleitung) / (Feststellung der Stimmberechtigten) kann darüber diskutiert werden, ob es wirklich sinnvoll einzutragen ist, oder nicht.

Danke für die Aufmerksamkeit!

Mit freundlichen Grüßen

*M. Lange*



## **Veranstaltungssachen des Vereins niedergebrannt**

Am Sonntag, den 16. März 1997 um 05.20 Uhr wurde die Familie Aldag durch ein Feuer geweckt. Der Stall, wo die Vereinssachen gelagert waren, steht direkt neben dem Wohnhaus von Ehepaar Hansch und der Familie Aldag und stand im Feuer. In 10 Minuten war die Feuerwehr schon da und löschten nach einer halben Stunde den Brand. Doch leider sind alle Veranstaltungssachen des Vereins, z.B. Partypavillon, Kaffeemaschine, Geschirr, Gläser, Geldkasten etc. vernichtet. Zum Glück ersetzt die Versicherung den Schaden und der Stall wird wieder aufgebaut. Doch vorher müssen wir die notwendigen Sachen besorgen. Wer hat noch gut erhaltene Sachen, die nicht mehr gebraucht werden? Die Sachen können bei der Familie Aldag abgegeben werden. Herzlichen Dank im voraus.

## **Platzsuche für Sommerparty 1997**

Es wird vorgesehen, im August 1997 wieder eine Sommerparty zu veranstalten. Bis jetzt haben wir noch kein günstiges Platzangebot. Wer hat Beziehungen zum Vereinshaus des Kleingartenvereins? Meldet Euch bitte beim Hauptvorstand, falls irgend jemand solch eine Beziehung hat.

## **Organisation der Sommerparty 1997**

Wenn wir den Platz für die Sommerparty bekommen haben, brauchen wir dann eine Organisationsleiterin oder einen Organisationsleiter für die Vorbereitung und Durchführung. Selbstverständlich unterstützen die Mitglieder die Arbeit der Orga-Leiterin/des Orga-Leiters. Welche Organisationsarbeit zu erledigen sein wird, ist auf Seite 24 und 25 des letzten Vereinsheft vom September 1996 zu lesen.



## **Meldepflicht der Anschriftenänderung**

Es ist leider vorgekommen, daß einige Mitglieder ihren Wohnungswechsel, Änderung der Telefon- und Faxnummer, Bankverbindung usw. dem Vorstand erst viel später oder gar nicht gemeldet haben. So können z.B. wichtige Vereinsinformationen über Versammlungen, Einladungen zur Weihnachtsfeier, zum Fasching oder zum Versand der Vereinshefte dann nicht mehr rechtzeitig die Mitglieder erreichen. Die Daten des einzelnen Mitgliedes stehen selbstverständlich unter Datenschutz und sie werden ohne Genehmigung nicht weitergegeben. Bitte denkt daran, daß jede persönliche Änderung auch dem Verein mitgeteilt werden muß! Lutz König nimmt jede Änderungsmeldung entgegen.

## **Vereinswappen-Aufkleber**

Es gibt noch Vereinswappen-Aufkleber mit den alten Vereinsnamen „G.F.C. Wikinger Buxtehude“. Pro Stück kostet er 1,00 DM. Wer gern einen Aufkleber haben möchte, der meldet sich bei Michael Scheffel unter der ST-Nummer: 040 / 651 62 19.

## **Fotobilder für den Verein**

Wer hat noch Fotobilder von Vereinsgeschehnissen? Bitte die vorhandenen Fotos für den Verein bei Michael Scheffel abgeben, er schafft ein Fotoalbum des Vereins an. Selbstverständlich werden die abgegebenen Fotos bezahlt!

Bitte bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 62 19 melden.

## **Deutsches Gehörlosen-Taschenbuch 1998/99**

Im Spätherbst dieses Jahres wird ein neues deutsches Gehörlosen-Taschenbuch 1998/99 mit Angaben für Schwerhörige herausgegeben. Wer gern solch ein Taschenbuch für ca. 28 DM kaufen möchte, der meldet sich bei Martin Ostendorf unter der Fax-Nummer: 040 / 735 893 71

# Der Hauptvorstand informiert...



## Werbung für die Quelle-Visa-Card

Fast jeder ist heute im Besitz einer Kreditkarte. Die Erlöse fließen jedoch in andere Kanäle. Der Deutsche Gehörlosen Sportverband (nachstehend DGS) hat daher mit der Quelle-Bank einen Vertrag abgeschlossen, der einen geringen Prozentsatz Vergütung ermöglicht. In den Genuß kommt der DGS jedoch nur dann, wenn möglichst viele SportlerInnen die VISA-Card mit DGS-Werbeaufdruck bei der Quelle-Bank beantragen. Darum die Bitte: Unterstützt den DGS!

Vordrucke sind erhältlich bei Lutz König unter ST: 040 / 20 36 76.

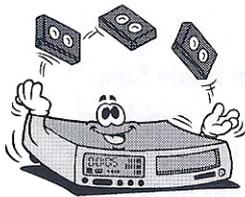
## DGS-Aufkleber, -Krawatten- und Anstecknadeln

Man kann Aufkleber mit dem DGS-Abzeichen (DGS ist eine Abkürzung von Deutschen Gehörlosen Sportverband), Krawatten, Krawattenspangen und Anstecknadeln in verbesserter Qualität für den eigenen Bedarf bestellen. Vielleicht ein guter Tip für ein passendes Geschenk?

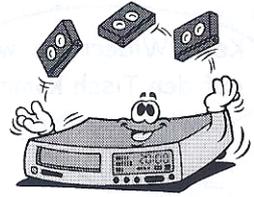
Wer etwas bestellen möchte, der meldet sich bei Lutz König unter ST: 040 / 20 36 76.



# Der Hauptvorstand informiert...



## Videocassetten



Es gibt 6 verschiedene vereinseigene Videocassetten, die gegen 2,00 DM Gebühr am 1. Tag, ab dem 2. Tag 1,00 DM + 20,00 DM Pfand (natürlich pro Cassette) bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 62 19 ausgeliehen werden können:

### 1) Verein

- ☺ Weihnachtsfeier am 14.12.'90 ..... 25 min
- ☺ Paris - Reise vom 21.06. - 23.06.'91..... 45 min
- ☺ Fasching am 15.02.'92 ..... 30 min
- ☺ Sommerparty am 22.08.'92 ..... 45 min

### 2) Fußball 1. Teil

- ☺ Hallenturnier der Damen am 28.11.'87 in Hamm/Westfalen..... 20 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 22.10.'88 in Wiedenbrück..... 25 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 25.03.'89 in Bielefeld ..... 80 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und Herren am 09.06.'90  
in Eindhoven/Niederlande ..... 40 min
- ☺ Kleinfeldturnier der Damen und der Herren am 25.08.'90  
in Buxtehude ..... 55 min

### 3) Fußball 2. Teil

- ☺ Norddeutsches Hallenturnier der Herren am 18.01.'92  
in Göttingen ..... 55 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und der Herren am 29.02.'92 in Bremen.... 85 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 07.03.'92 in Hamburg ..... 75 min

### 4) Freizeit 1. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 04.03. - 14.03.'90 nach Königsleiten  
in Zillertal/Österreich..... 115 min
- ☺ Ski-Reise vom 07.03. - 21.03.'92 nach Val Thorens/Frankreich ..... 55min

### 5) Freizeit 2. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 13.02. - 27.02.'93 nach Sölden in Ötztal/Österreich...85 min

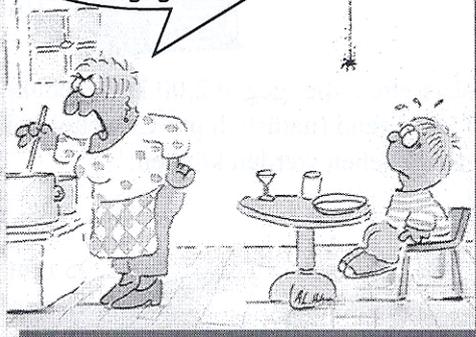
### 6) Badminton

- ☺ Freundschaftsturnier am 25.11.'93 beim HSSV ..... 30 min

# Hier lacht der Wikinger...



Keine Widerrede, was auf den Tisch kommt, wird gegessen



Die Mutter zu ihrem kleinen Sohn: "Schaust Du mal nach, wieviel Senf in der Tube ist?" - Wenig später hört sie aus der Küche: "Es reicht genau vom Schrank bis zum Herd..."

"Ist eine ziemlich unsichere Gegend hier!"

Ein Wettkandidat bei Thomas Gottschalk in der Sendung Wetten daß... Wettkandidat: "Ich wette, daß ich es schaffe, mit einem kleinen Eßlöffel einen großen, kräftigen Menschen zu erschlagen". Thomas Gottschalk sagte: "Oh nein, sowas machen wir nicht, tut mir leid. Aber mal angenommen, sie hätten die Wette verloren, was hätten sie dann gemacht?" Der Wettkandidat: "Dann hätte ich eine große Schaufel genommen".

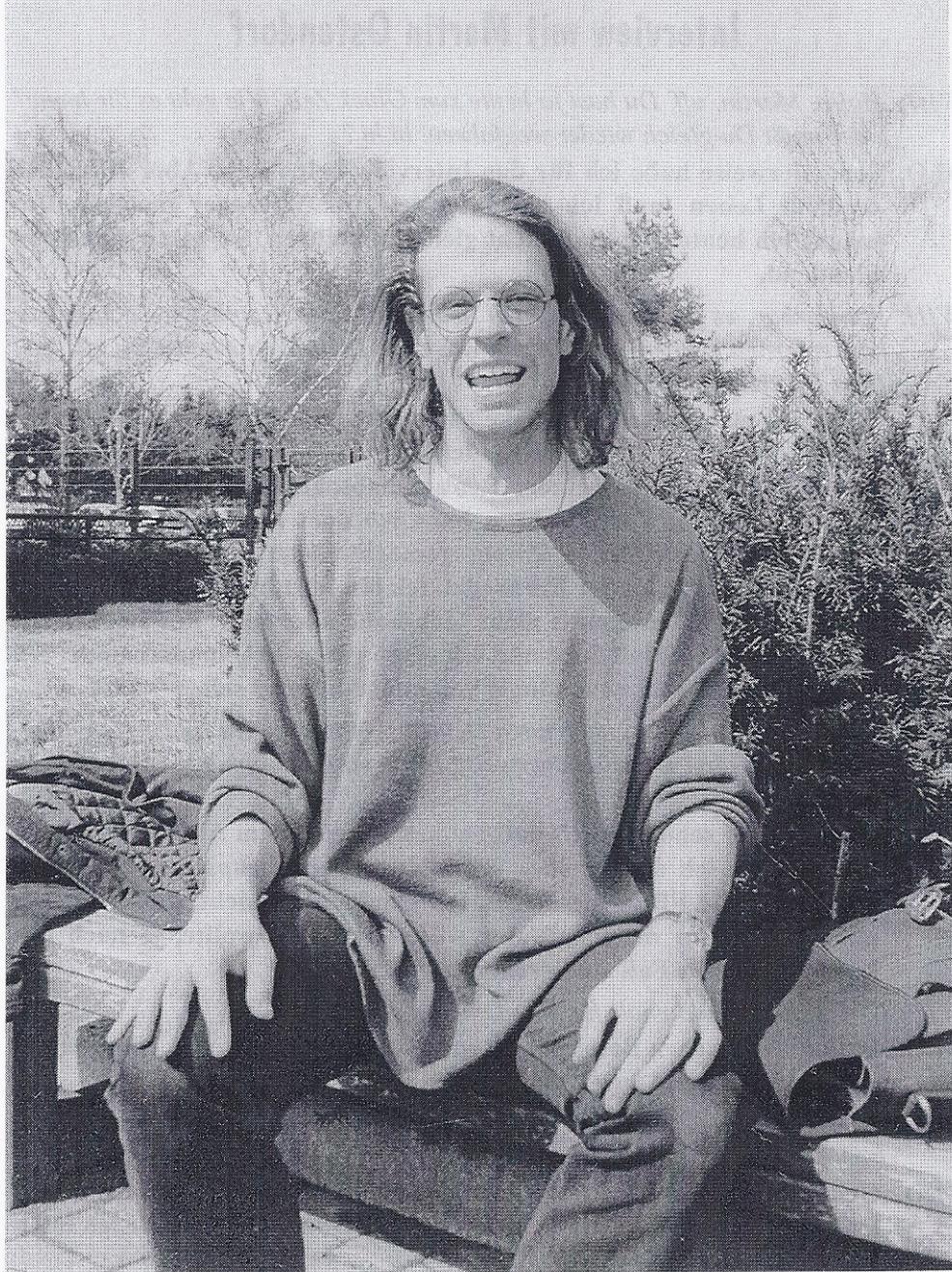


NEIN, SIE KÖNNEN HERRN MÜLLER NICHT SPRECHEN. ER HÄNGT AN DER ANDEREN STRIPPE.



"Stellen Sie sich das bloß mal vor, Frau Müller-Lüdenscheid, in unserer Straße soll ein Erotik-Center gebaut werden!" - "Ist mir egal, ich gehe weiter zu Aldi."

# Martin Ostendorf





## Interview mit Martin Ostendorf

*WIH: Hallo, Martin, uff, Du hast ja heute zum Glück Zeit. Wie geht es dir heute? Oder mußt Du gleich wieder wegfahren, hi,hi ?*

**M.O.:** Normalerweise habe ich für das Interview keine Zeit. Aber einmal in meinem Leben muß ich ein Interview für Wikinger machen. Das mache ich heute. Ich muß nicht gleich wegfahren. So, mir geht es nun blendend.

*WIH: Wunderbar, es freut uns, daß Du heute Zeit hast. Damit wir Dich besser kennenlernen können, erzähle mal was über Dich. Was machst Du z.Zt. so? Hast Du einen Beruf?*

**M.O.:** Bevor ich meine jetztige Tätigkeit schildere, möchte ich ganz kurz über meinen Lebensablauf erzählen. Ich ging in Hamburg zur Schule für Schwerhörige. Nach meinem Realschulabschluß ging ich weiter zur Schule in Essen. Vor 3 Jahren habe ich dort mein Abitur im wirtschaftswissenschaftlichen Zweig gemacht. Jetzt studiere ich Wirtschaftsinformatik an der FH Wedel. Ich bin jetzt im 5. Semester. Einen Beruf habe ich heute noch nicht. Ich hoffe aber sehr, daß ich irgendwann einen Abschluß habe und ich einen guten Arbeitsplatz finde. Ich möchte endlich mal unabhängig von meinem Vater sein.

*WIH: Warum hast Du nicht gleich nach Deinem Abitur eine Ausbildung angefangen? Dann wärest Du möglicherweise heute schon unabhängig von Deinem Vater.*

**M.O.:** Ich habe mir schon damals vorgenommen, nach dem Abi eine Lehre zu machen. Da ich doch keinen Ausbildungsplatz bekommen habe, beschloß ich, die FH zu besuchen. Ich glaube aber nicht, daß ich heute unabhängig von meinem Vater wäre. Denn ich wollte, je nach der Lehre, auf jeden Fall studieren.

*WIH: Was wolltest Du damals für eine Lehre machen?*

**M.O.:** Im kaufmännischen Bereich oder im Dentallabor wollte ich eine Ausbildung absolvieren.

*WIH: Gut, wir wissen, daß Du wenig Zeit hast, aber Du schaffst es trotzdem irgendwie, Sport zu machen. Es beruhigt Euch nach dem Streß, stimmt s?*

**M.O.:** Genau! Ich muß auch etwas für meinen Körper zu tun. Mein Geist und mein Körper müssen immer aktiv bleiben. Ohne Sport würde ich mich

# Interview



nicht wohl fühlen. Neben dem Sport und dem Studium besuche ich auch viele Kulturveranstaltungen, z. B. gehe ich gerne ins Theater und ins Kino. Außerdem treffe ich mich gerne mit meinen Freunden.

*WIH: In welches Theater gehst Du besonders gern? Welche Filme waren in letzter Zeit besonders schön für Dich?*

**M.O.:** Ich habe leider nicht viel Auswahl für die Theaterbesuche. Ihr wißt ja warum!!! Hoffentlich gibt es künftig viele Theaterstücke, entweder mit Untertiteln oder mit den Einsätzen der Gebärdensprachdolmetscher/innen. Vor kurzem fand im Thalia-Theater ein Stück in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln statt. Dieses Stück hat mir sehr gut gefallen. Welche Filme in der letzten Zeit waren besonders schön für mich? Hm, "Der englische Patient". Den Film "Romeo und Julia" möchte ich mir noch ansehen. Das Problem besteht darin, daß dieser Originalfilm mit Untertitel zur Zeit in der Woche um halb vier stattfindet. Um diese Zeit habe ich leider auch keine Zeit.

*WIH: Stimmt, der "englische Patient" habe ich (Hartmut) zuletzt auch gesehen. Der war wirklich schön. Eine andere Frage: Treibst Du nur Badminton Sport, oder noch andere Sportarten?*

**M.O.:** Ich spiele nicht nur Badminton, sondern auch Tennis. Wenn mir die Zeit erlaubt, gehe ich ab und zu zum Schwimmen. Joggen tue ich auch gerne. Im Sommer möchte ich auch mal wieder surfen. Denn ich habe zu Weihnachten ein gebrauchtes Surfbrett bekommen, das ich bis jetzt noch nicht einmal benutzt habe. Ich habe vor 5 Jahren in Holland einen Surfschein gemacht. Dieser Schein muß auch mal genutzt werden. Im Winter fahre ich auch Ski. Das reicht erstmal!!

*WIH: Donnerwetter, es ist toll, daß Du so viele Sachen machst. Hast Du eine Freundin?*

**M.O.:** Für eine Freundin habe ich keine Zeit.

*WIH: Das kann wir gut verstehen. Wie bist Du zu den Wikingern gekommen?*

**M.O.:** Als ich in Essen war, hat unser 2. Vorsitzender Lutz König mir von der Gründung der Badmintonabteilung erzählt. Ich war darüber begeistert. Nach der Probe und nach dem Kennenlernen der Badmintonmitglieder habe ich mich ganz leicht entschieden, in den Verein einzutreten. Jetzt bin ich fast 2 1/2 Jahre Mitglied im Wikingerverein.

*WIH: Bist Du in letzter Zeit auch mal verreist?*

**M.O.:** Zuletzt war ich in Sölden auf der Skireise mit einer Gruppe. Dann

# Interview



befand ich mich nur in Hamburg. Vor einem Monat war ich in München zum 1. Deutschen Gebärdentheater-Festival. Mehr kann ich z.Zt. nicht machen.

*WIH:* Stimmt, dieses Festival haben wir auch in Sehen statt Hören gesehen. Es war interessant. So, Martin, Du arbeitest bei den Wikingern als Pressewart. Macht es Dir Spaß, oder? Seit Du als Pressewart arbeitest, freuen wir uns ja, da Du gut zwischen dem Hauptverband und der WIH-Redaktion vermitteln kannst. Hoffentlich bleibt es so auch in Zukunft.

**M.O.:** Mir macht es Freude. Denn ich habe dadurch ein bißchen Einblick in die Vereinsarbeit. Im Moment mache ich mir nur Sorgen, daß die Zahl der Mitglieder demnächst ganz langsam abnimmt. Außerdem ist die Motivation der aktiven Mitglieder wahrscheinlich nicht mehr so hoch wie früher. Wir alle müssen ja etwas dagegen tun.

*WIH:* Was, glaubst Du, ist der Grund für die fehlende Motivation der aktiven Mitglieder? Und was könnte man dagegen tun?

**M.O.:** Wahrscheinlich interessieren sich die Mitglieder im Laufe der Zeit mehr für die Gründung einer Familie, für die kulturellen Veranstaltungen, für das Daheimbleiben, für das Fernsehen und/oder für die Reise. An Sport haben sie im Moment mehr oder weniger Interesse. Außerdem gibt es zur Zeit nicht so viele aktive Mitglieder. Zwei Gesichtspunkte fallen mir ein, was gegen die fehlende Motivation der aktiven Mitglieder tun kann: 1. Die Zahl der aktiven Mitglieder soll erhöht werden. Der Sportverein soll noch mehr "Werbung" machen. 2. Die jetzigen Mitglieder sollen untereinander noch mehr unternehmen. An die Organisation für die Unternehmung soll gedacht werden.

*WIH:* Bist Du mit der Redaktionsarbeit zufrieden? Oder gibt es Kritik an den Vereinsheften? Hast Du noch einige Themenvorschläge?

**M.O.:** Das WIH-Heft ist im Vergleich zu der früheren Zeit tausendmal besser geworden. Einen besseren Vorschlag habe ich nicht, da ich nicht so ideenreich bin. Ich finde nur schade, daß es im Augenblick nur eine Redaktionsmitarbeiter gibt. Vielleicht wäre es möglich, wenn die Mitglieder auch mal einen oder mehrere Bericht/e, z.B. über ihre Urlaubserlebnisse für WIH schreiben würden (mit Fotos). Ansonsten bin ganz zufrieden mit der Redaktionsarbeit.

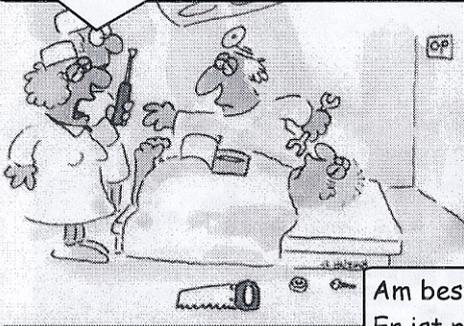
*WIH:* Martin, wir danken Dir für das Interview. Es hat uns viel Spaß gemacht.

**M.O.:** Gerne geschehen!!!

# Hier lacht der Wikinger...



Der Doktor war früher mal Automechaniker, bevor ihn das Arbeitsamt umgeschult hat!



Müller will einen Nagel in die Wand schlagen, aber der Nagel wird krumm. "Marco", sagt er zu seinem Sohn, "hol mir mal aus der Küche die alte Beißzange." Marco geht in die Küche und ruft: "Mami, Papi will dich sprechen!"

Am besten ihr beachtet ihn gar nicht. Er ist noch etwas grantig, weil wir ihn kastrieren lassen haben

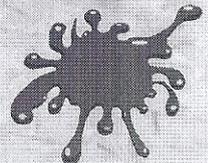
Helmut Kohl stolpert, schlägt mit dem Kopf auf und wacht erst nach 5 Jahren aus der Bewußtlosigkeit wieder auf. "Wie geht 's der deutschen Wirtschaft?," fragt er besorgt die Krankenschwester. "Oh, sehr gut. Selbst die Post kommt jetzt pünktlich." - "Ach, und was kostet mittlerweile ein Brief?" - "100 Yen!"



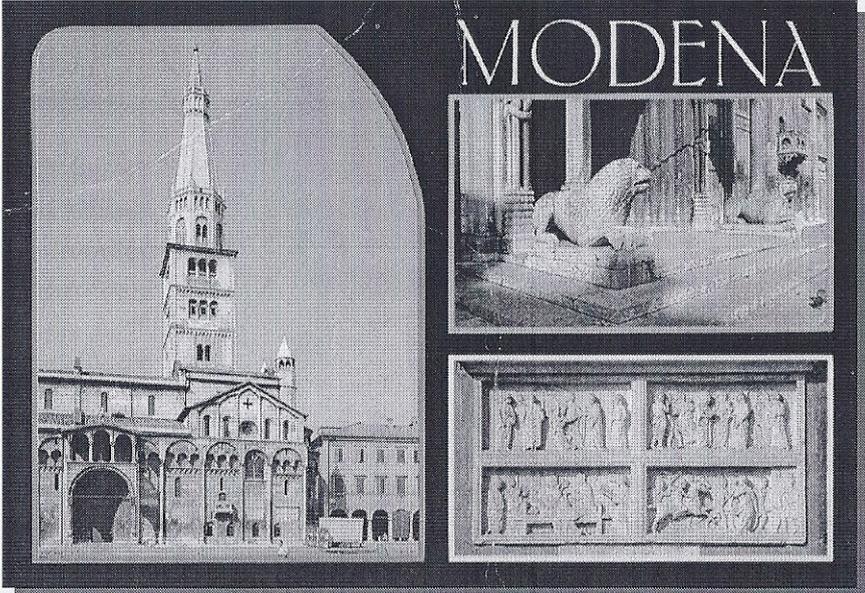
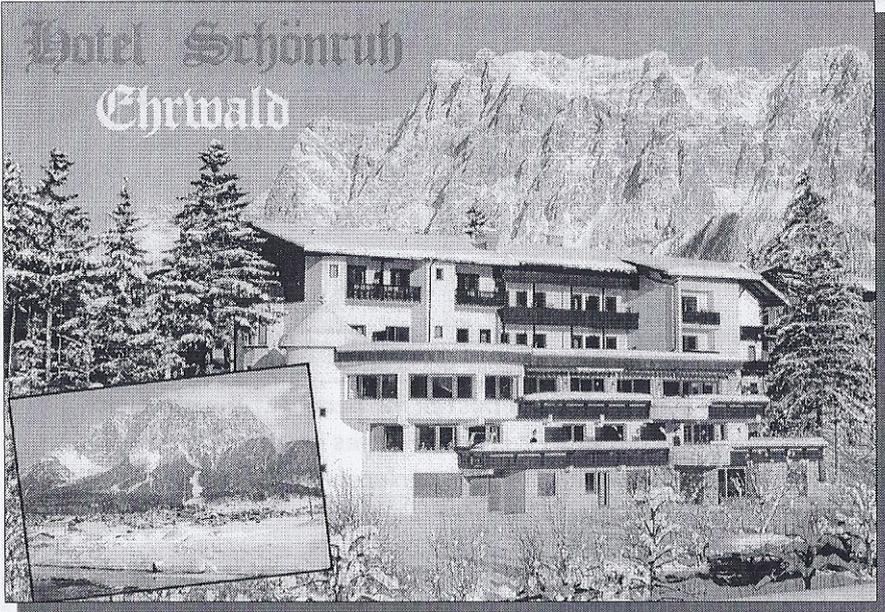
PETERL, DU HAST WIEDER MEIN DEO BENÜTZT!



"Wissen Sie, was auch die besten Kriminalkommissare niemals rauskriegen?" - "Nee, was denn?" - "Rotweinflecken aus einer Seidenbluse..."



# Kartengruesse



# Kartengruesse



Hotel Schönruh  
Familie Kotz  
Innsbrucker Str. 25  
A-6032 Ehrwald/Tirol  
Tel. 0 56 73 - 23 22  
v. d. BRD: 00 45 - 56 73 - 23 22  
v. Holland: 09 43 - 56 73 - 23 22

ZUGSPITZE 2960m

EHRWALD-TIROL 1000m

Copyright by Franz Mitz Verlag, Heudorf/101 Tel. 05672/2931

Liebe Mike, lieber Jochen  
herzliche Grüsse sendet  
Euch Goh

Wir haben herrlichen Sonnenschein  
und Temperaturen zwischen + 4°  
und - 10°C, aber leider nur  
wenig Schnee. Trotzdem laufen  
wir jeden Tag Langlauf und  
erholen uns gut.

An \_\_\_\_\_

Mike und Jochen Bldag

Am Heesen 26

D 21033 Hamburg

W 243/1270

MODENA, 18.4.97.

Kello Bechtmantan leakt.

Sliene fröhe vom

3. Radport-leuropameeting  
in Modena/Italien

sendet Euch Anheles  
Zillen. Das Wetter  
ist geil und 23°C  
schön weeren. Jede...

Wadenze WIKI-HEFT

Am Heesen 26

21033 Hamburg

Germany

Edizione F.lli CORRADINI - Modena

ITALCARDS - Reproduzione vietata

Non scrivere sotto questa linea - Do not write below this line - Ne rien écrire au-dessous de cette ligne - Schreiben Sie nicht unter dieser Zeile - No escribir por debajo de esta línea



# Happy Birthday



Krebs  
22.06.-22.07.



Löwe  
23.07.-22.08.



Jungfrau  
23.08.-22.09.



Waage  
23.09.-22.10.



## Geburtstagskalender des 3. Vierteljahres 1997

|               |                      |      |      |
|---------------|----------------------|------|------|
| 09. August    | Doris Palm           | 1963 | (BM) |
| 16. August    | Claudia Richert      | 1968 | (FZ) |
| 19. August    | Uwe Hansen           | 1965 | (BM) |
| 24. August    | Frank Kubczak        | 1969 | (BM) |
| 31. August    | Matthias Schmittwolf | 1966 | (FZ) |
| 06. September | Martin Ostendorf     | 1973 | (BM) |
| 09. September | Petra Scholle        | 1966 | (BM) |
| 11. September | Thomas Klukas        | 1960 | (FB) |
| 20. September | Sandra Kühbacher     | 1971 | (BM) |
| 27. September | Cornelia Nagel       | 1967 | (BM) |
| 27. September | Jochen Aldag         | 1963 | (BM) |

# Glühlampen wechseln...



*Wie viele Supermänner braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Zwei: Einer hält die Glühlampe, der andere dreht die Erde herum.

*Wie viele Microsoft-Programmierer braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Keinen: Bill Gates erklärt Dunkelheit zum Standard.

*Wie viele Feministinnen braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Sieben: Eine wechselt die Glühlampe, die anderen sechs gründen ein Unterstützungskomitee.

*Wie viele islamische Fundamentalisten braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - 300 Millionen: Einer wechselt die Glühlampe, die Übrigen suchen Salman Rushdie im Dunkeln.

*Wie viele Blinde braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Einen, wenn der Lichtschalter aus ist. Wenn allerdings der Schalter an ist, dann leider so viele, bis es einer merkt...

*Wie viele russische Präsidenten braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Man weiß es nicht: Russische Präsidenten halten nicht so lange wie Glühlampen.

*Wie viele Hisbollah-Kämpfer braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Drei: Einer kidnappt die Glühlampe, einer entführt einen Jumbo-Jet nach Beirut, der dritte hält eine Pressekonferenz in Tripolis.

*Wie viele Albert Einsteins braucht*

*man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Das hängt von der Geschwindigkeit des Reche lers und der Masse der Lampe ab. Es könnte einfacher sein, die Glühlampe so zu lassen, wie sie ist... Alles ist relativ.

*Wie viele Bulimiker (Magersüchtige) braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Drei: Einer wechselt die Glühlampe, zwei streiten sich, wer die Packung aufessen darf

*Wie viele Manager braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Null: Sie vertrauen auf die Kräfte des Marktes.

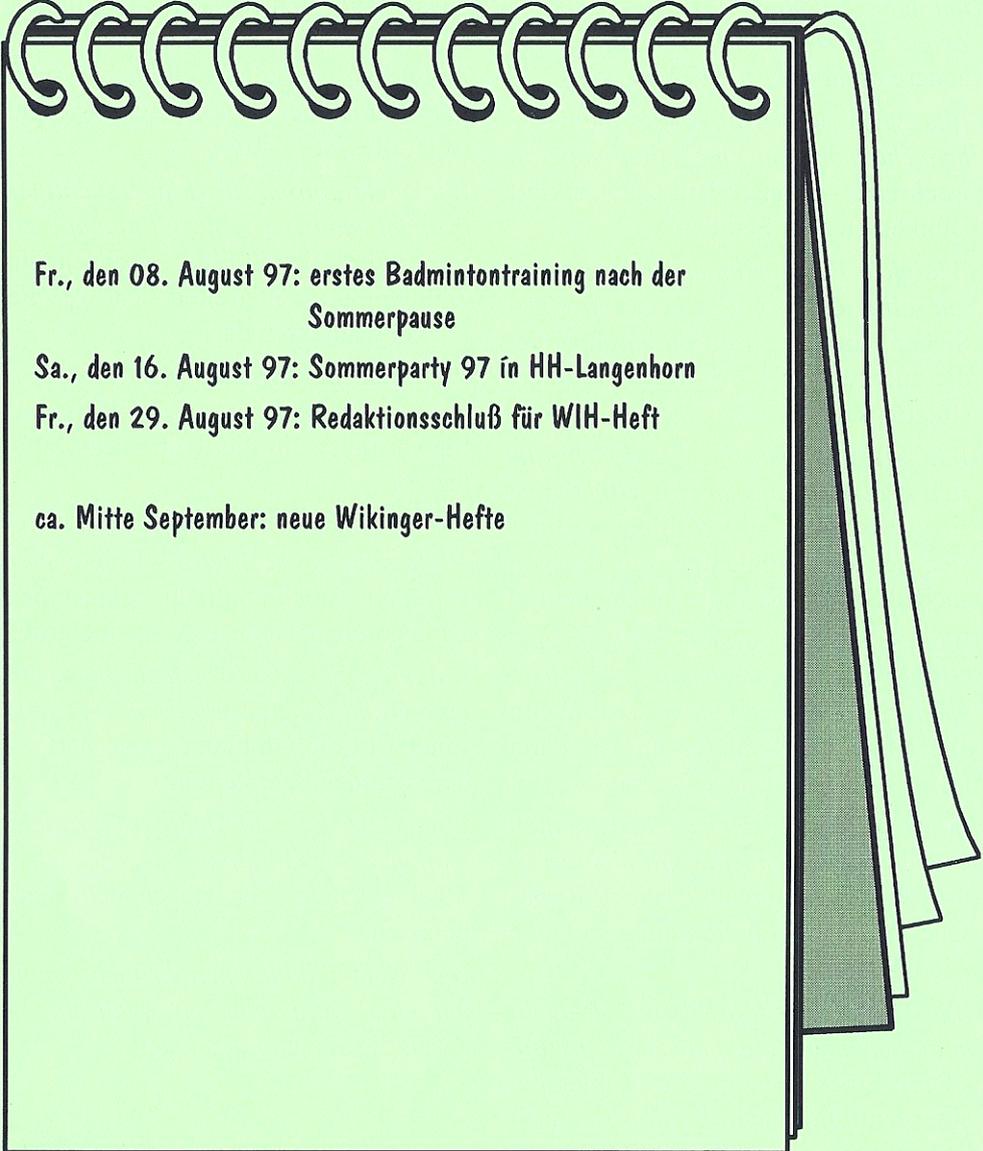
*Wie viele Angler braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Einen, aber verdammt noch mal, du solltest das Ding gesehen haben, es war sooo groß!

*Wie viele Skinheads braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Zwei. Einer tritt die Glühlampe aus, der andere tritt den Schalter ein.

*Wie viele Zeugen Jehovas braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Keine Ahnung, ich hab sie nicht reingelassen.

*Wie viele Glühlampen braucht man, um eine Glühlampe zu wechseln?* - Zwei: die alte und die neue!





**Fr., den 08. August 97: erstes Badmintontraining nach der Sommerpause**

**Sa., den 16. August 97: Sommerparty 97 in HH-Langenhorn**

**Fr., den 29. August 97: Redaktionsschluß für WIH-Heft**

**ca. Mitte September: neue Wikinger-Hefte**